

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 24. Oktober 1936, abends 6 Uhr

Max Reger (1873—1916): *Fantasie über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“*, op. 27, für Orgel

Gemeinsamer Gesang (Eigene Melodie):

Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen;
er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.

Der alt böse Feind, mit Ernst er's jetzt
groß Macht und viel List [meint;
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Vorlesung, Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Max Martin Stein (geb. 1907)

Hermann Simon (geb. 1896):

„Luthermesse“ für vier- und fünfstimmigen gemischten Chor
und Chorsoli: Alt und Bariton (Erstaufführung)

A. Das Geheiß

Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst nicht andere Götter haben neben mir! Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

I. Choralzwisehengesang

Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr, Gott, erhöhr mein Rufen;
dein gnädig Ohr neig her zu mir
und meiner Bitt es öffne;

denn so du willst das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

B. Der Glaube

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auf-erstanden von den Toten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben.

II. Choral

Bei dir gilt nichts, denn Gnad und
die Sünde zu vergeben; [Gunst
es ist doch unser Tun umsonst
auch in dem besten Leben;

vor dir niemand sich rühmen kann,
des muß dich fürchten jedermann
und deiner Gnade leben.

C. Das Gebet

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden; unser täglich Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Vater unser im Himmelreich,
der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an,

und willst das Beten von uns han,
gib, daß nicht bet allein der Mund,
hilf, daß es geh von Herzensgrund.